

Zum Abschluss im Generalkonsulat

Balakirev-Orchester dankbar für Gastfreundschaft

■ **Gütersloh/Bonn** (ost). 2010 hat das Gütersloher Forum Russische Kultur den Kontakt zur renommierten Balakirev-Kunst- und Musikschule in Moskau aufgebaut. Die Verbindung erweist sich als immer fruchtbarer. Mit der Einladung zum Sommerfest des Generalkonsulates der Russischen Föderation in Bonn-Bad Godesberg wurde die Verbindung nun auch auf hoher diplomatischer Ebene geadelt.

Das Sommerfest, es wurde auch zum Ausklang des Russlandjahres in Deutschland gegeben. Neben vielen anderen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft war auch eine Delegation des Gütersloher Forums und das Jugendblasorchester der Balakirev-Schule eingeladen. Die jungen russischen Musiker und ihre Begleiter, insgesamt 35 Gäste, beginnen das Sommerfest als Abschied ihres Aufenthaltes in Gütersloh. Wie berichtet, durfte sich das Orchester eine Woche lang als Gast des Forums und des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums fühlen; am Donnerstag hatten die russischen Musiktalente mit der ESG-Big-Band ein umjubeltes Konzert im Theater gegeben.

Der Gegenbesuch – im Oktober war die Big Band auf Vermittlung des Forums Russische Kultur eine Woche in Moskau gewesen – erwies sich für alle Beteiligten als angenehm. „Es war eine wunderbare Woche; wir haben unseren freundschaftlichen Kontakt stärken können“, sagte Christian Rasche, Lehrer und Leiter der ESG-Big-Band. Nicht anders sieht das der Dirigent des

russischen Ensembles, Konstantin Isanin. „Wir würden uns freuen, den Austausch aufrechtzuerhalten.“ Es sei wichtig, gerade die jungen Menschen aus den beiden Ländern zusammenzubringen. Dadurch schaffe man eine breite, stabile Basis. Rasche sagte, er hoffe auf ein Wiedersehen und weitere Begegnungen. Auch Franz Kiesl, Vorsitzender des Forums Russische Kultur, sagte, ihm sei am Ausbau der Kontakte zur Balakirev-Schule sehr gelegen.

Als Teil des Unterhaltungsprogrammes durften die Balakirev-Musiker beim Sommerfest in Bonn aufspielen. Die großzügige Einladung des Generalkonsuls

Lob für Forum Russische Kultur

Jewegenij Schmagin umfasste zwei Auftritte. Erneut bewiesen die Musiker – der Jüngste ist erst neun

Jahre alt – das hohe Niveau ihrer künstlerischen Ausbildung. Im Garten der Konsulats-Villa, einst Amtssitz des deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss, später auch Sitz der sowjetischen Botschaft, unterhielten sie die Gäste, zu denen auch der ehemalige Bundesarbeitsminister Norbert Blüm, Tönnies-Geschäftsführer Josef Tillmann, Schüler des ESG und viele Industrielle aus NRW zählten.

Generalkonsul Schmagin sagte, kein anderes Land der Welt verstehe die russische Seele besser als Deutschland. Das Sommerfest sei ein Beleg für die guten Beziehungen, die tief genug seien, um auch vorübergehenden Wetterumschwüngen standzuhalten. Das Forum Russische Kultur leiste dazu einen wertvollen Beitrag.



Spielten in Bad Godesberg: Die jungen russischen Musiker vor der Villa des Generalkonsulates und dem ehemaligen Amtssitz des Bundespräsidenten Theodor Heuss.

FOTO: LUDGER OSTERKAMP